Bad Godesberg, Bonn

Ing.-Büro BLASCHKE Architekten I Ingenieure



Klimagerechtes Hof- und Fassadenprogramm 2026

08.10.2026

Dipl.-Ing. Architektin Kerstin Blaschke
Ing.-Büro Blaschke
Stadtteilarchitektin

Gefördert durch:

Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen

STÄDTEBAU-FÖRDERUNG von Bund, Ländern und Gemeinden

Ministerium für Heimat, Kommunales, Bau und Digitalisierung des Landes Nordrhein-Westfalen

In Kooperation mit:

FREUDE. JOY. JOIE. BONN.

Stadtteilarchitektin

Kerstin Blaschke

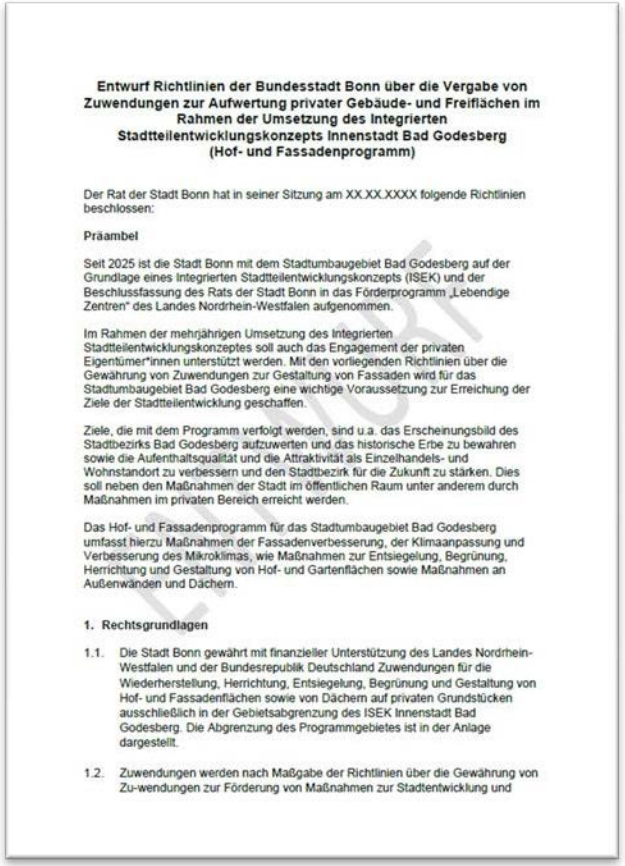
- Architektin Architektenkammer NRW
- Seit 2018 als Quartiersarchitektin in NRW tätig
- Energieeffizienz-Expertin für die Förderprogramme des Bundes (KfW/BAFA)
- Nachhaltigkeitsberaterin für klimafreundliche Wohn- und Nichtwohngebäude (KfW)
- Energieberaterin Baudenkmale
- Passivhausplanerin
- DGNB-Auditorin
- Klima.Profit Beraterin (Klimaanpassungsberatung)

Ziele

- **Aufwertung** des Erscheinungsbildes des Stadtbezirks Bad Godesberg
- Stärkung der **Identität** und Bewahrung des historischen Erbes
- Verbesserung der **Aufenthaltsqualität** im Stadtbezirk
- Steigerung der **Attraktivität** als Einzelhandels- und Wohnstandort
- Förderung einer lebendigen und **vielfältigen Innenstadt**

Richtlinie

1. Rechtsgrundlagen
2. Räumlicher Geltungsbereich
3. Antragsteller / Zuwendungsempfänger
4. Gegenstand der Förderung
5. Förderbedingungen/-voraussetzungen
6. Art und Höhe der Förderung
7. Antragstellung / Verfahren / Bewilligung
8. Zweckbindung / Zweckbindungsfrist
9. Rücknahme und Widerruf des Bewilligungsbescheides
10. Inkrafttreten



Entwurf Richtlinien der Bundesstadt Bonn über die Vergabe von Zuwendungen zur Aufwertung privater Gebäude- und Freiflächen im Rahmen der Umsetzung des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts Innenstadt Bad Godesberg (Hof- und Fassadenprogramm)

Der Rat der Stadt Bonn hat in seiner Sitzung am XX.XX.XXXX folgende Richtlinien beschlossen:

Präambel

Seit 2025 ist die Stadt Bonn mit dem Stadtumbaugebiet Bad Godesberg auf der Grundlage eines Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts (ISEK) und der Beschlussfassung des Rats der Stadt Bonn in das Förderprogramm „Lebendige Zentren" des Landes Nordrhein-Westfalen aufgenommen.

Im Rahmen der mehrjährigen Umsetzung des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes soll auch das Engagement der privaten Eigentümer*innen unterstützt werden. Mit den vorliegenden Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Gestaltung von Fassaden wird für das Stadtumbaugebiet Bad Godesberg eine wichtige Voraussetzung zur Erreichung der Ziele der Stadtteilentwicklung geschaffen.

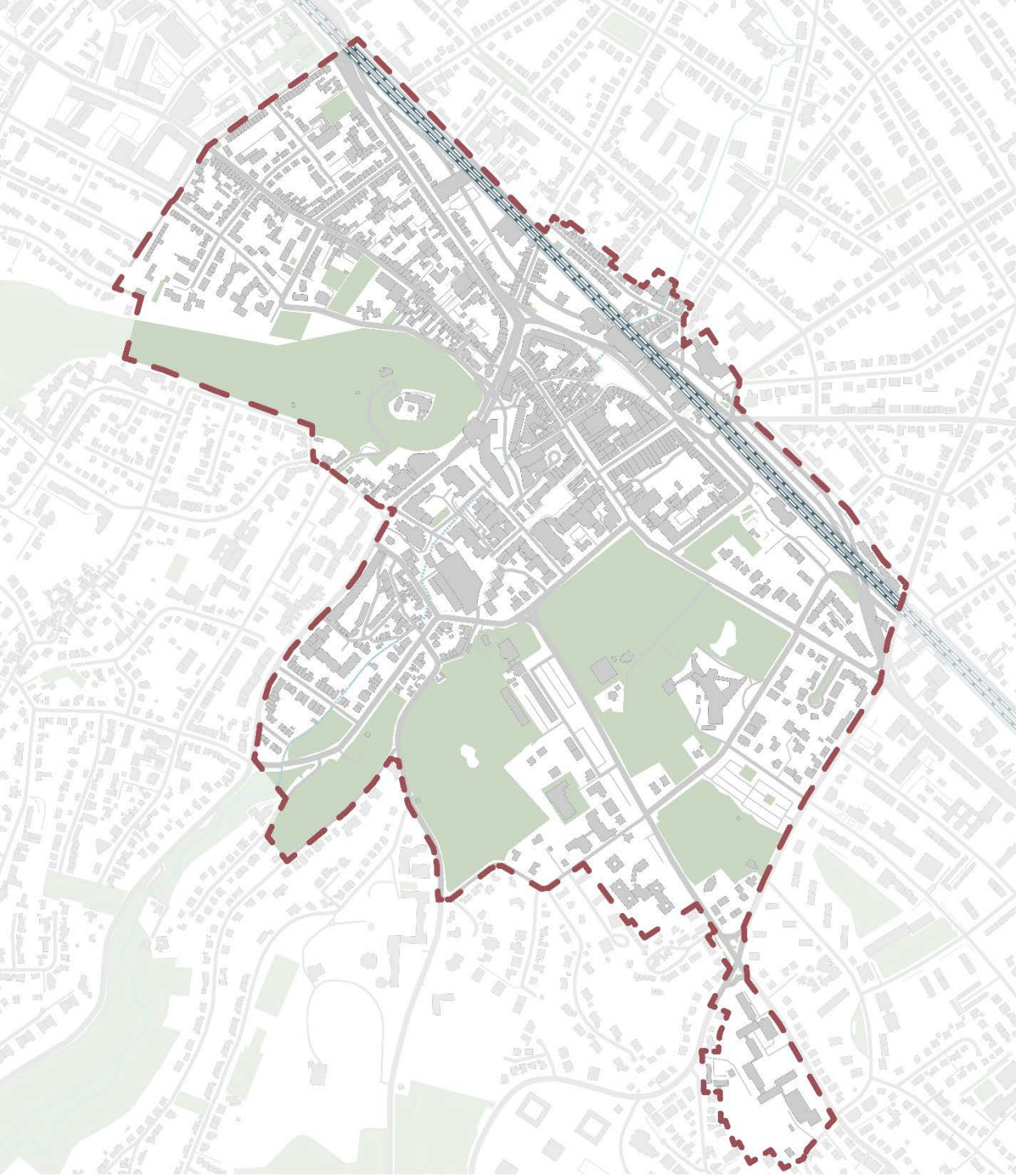
Ziele, die mit dem Programm verfolgt werden, sind u.a. das Erscheinungsbild des Stadtbezirks Bad Godesberg aufzuwerten und das historische Erbe zu bewahren sowie die Aufenthaltsqualität und die Attraktivität als Einzelhandels- und Wohnstandort zu verbessern und den Stadtbezirk für die Zukunft zu stärken. Dies soll neben den Maßnahmen der Stadt im öffentlichen Raum unter anderem durch Maßnahmen im privaten Bereich erreicht werden.

Das Hof- und Fassadenprogramm für das Stadtumbaugebiet Bad Godesberg umfasst hierzu Maßnahmen der Fassadenverbesserung, der Klimaanpassung und Verbesserung des Mikroklimas, wie Maßnahmen zur Entsiegelung, Begrünung, Herrichtung und Gestaltung von Hof- und Gartenflächen sowie Maßnahmen an Außenwänden und Dächern.

1. Rechtsgrundlagen

1.1. Die Stadt Bonn gewährt mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Bundesrepublik Deutschland Zuwendungen für die Wiederherstellung, Herrichtung, Entsiegelung, Begrünung und Gestaltung von Hof- und Fassadenflächen sowie von Dächern auf privaten Grundstücken ausschließlich in der Gebietsabgrenzung des ISEK Innenstadt Bad Godesberg. Die Abgrenzung des Programmgebietes ist in der Anlage dargestellt.

1.2. Zuwendungen werden nach Maßgabe der Richtlinien über die Gewährung von Zu-wendungen zur Förderung von Maßnahmen zur Stadtentwicklung und



Räumlicher Geltungsbereich

- Aennchenplatz
- Aennchenstraße
- Am Burgfriedhof
- Am Fronhof
- Auf dem Godesberg
- Paul-Kemp-Straße
- Alte Bahnhofstraße
- Beethovenallee
- Bonner Straße
- Im Äuelchen
- Brunnenallee
- Bürgerstraße
- Burgstraße
- Deutschherrenstraße
- Elisabethstraße
- Friedrich-Ebert-Straße
- Friesdorfer Straße
- Gringsstraße
- Junkerstraße
- Am Kurpark
- Embavenhof
- Koblenzer Straße
- Kurfürstenallee
- Schwertberger Straße
- Max-Franz-Straße
- Michaelplatz
- Am Michaelshof
- Moltkeplatz
- Moltkestraße
- Muffendorfer Straße
- Nikolaus-Becker-Straße
- Laufenbergstraße
- Oststraße
- Plittersdorfer Straße
- Löbestraße
- Promenadenweg
- Rheinallee
- Schultheißgasse
- Sankt-Augustinus-Straße
- Redoutenweg
- Theaterplatz
- Yalovastraße
- Theodor-Heuss-Straße
- Truchseßstraße
- Villichgasse
- Von-der-Heydt-Straße
- Von-Groote-Platz
- Weißenburgstraße
- Kolfhausstraße
- Winterstraße
- Wörthstraße
- Pfarrer-Minartz-Straße
- Ria-Maternus-Platz

Gegenstand der Förderung

	Sanierung	Farbliche Gestaltung	Begrünung	Vorbereitende Maßnahmen
Gebäudeaußenwände und Fassaden	X	X	X	X
Mauern und Nebenanlagen (z.B. Garagen)	(X)	X	X	X
Vordächer, Dacheindeckungen und Dachgauben	X		X	X
Schlagläden, Treppen und Haustüren	X	X		
Hof- und Freiflächen			X	X

Tabelle zur vereinfachten Darstellung der förderfähigen Maßnahmen

Art und Höhe der Förderung

- Förderung in Form eines **Investitionszuschusses**
- Förderung beträgt max. **50%** der förderfähig anerkannten Kosten
- Mindestzuschuss beträgt **100,00 €** (Bagatellgrenze)
- Der Höchstbetrag für die Gesamtförderung auf einem Grundstück liegt bei **20.000 €**
- Bei Eigenleistung sind Materialkosten förderfähig, sofern fachgerechte Ausführung nachgewiesen wird

Beratungsangebot

1. Telefonische Erstberatung
- kostenlose und unverbindliche Beratung per Telefon durch die Stadtteilarchitektin
- Vereinbarung eines persönlichen „Vor-Ort-Termins“

2. Kostenlose Vor-Ort-Beratung
- Besprechung angedachter Maßnahmen mit der Stadtteilarchitektin sowie Prüfung gemäß des Förderpotenzials und Richtlinie

3. Antragstellung
- Unterstützung und Beratung zur Antragstellung durch die Stadtteilarchitektin

4. Bewilligungsbescheid
- Technische und fachliche Prüfung des Antrags sowie Ermittlung voraussichtlich förderfähiger Kosten

5. Umsetzung der Maßnahme
- Bauvorhaben müssen innerhalb von 18 Monaten nach Erhalt des Bewilligungsbescheids umgesetzt werden

6. Nachweis nach Maßnahmenabschluss
- Beratung durch die Stadtteilarchitektin bei der Einreichung der Unterlagen zum Förderantrag

7. Auszahlung des Zuschusses
- Ausstellung des Auszahlungsbescheids und Auszahlung des Förderzuschusses

Hof- und Fassadenprogramm 2026

Best-Practice



vor der Sanierung



nach der Sanierung

Gestaltungsideen



Ist-Zustand



Gestaltungsvorschlag

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !

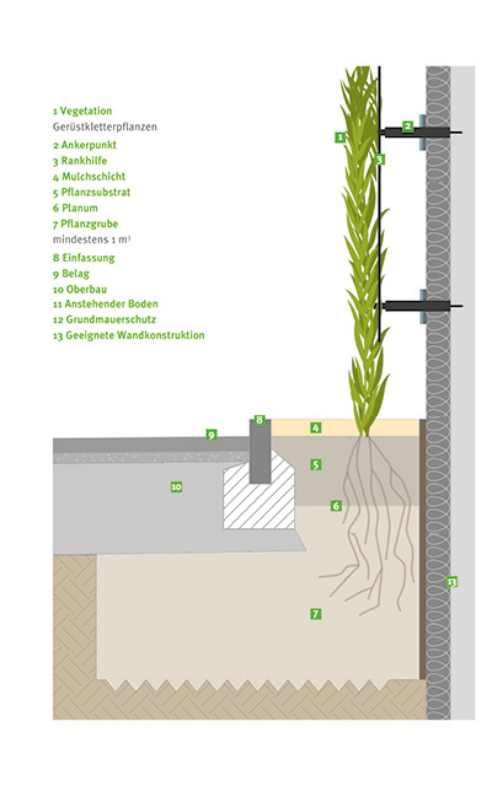


Ansprechpartnerin

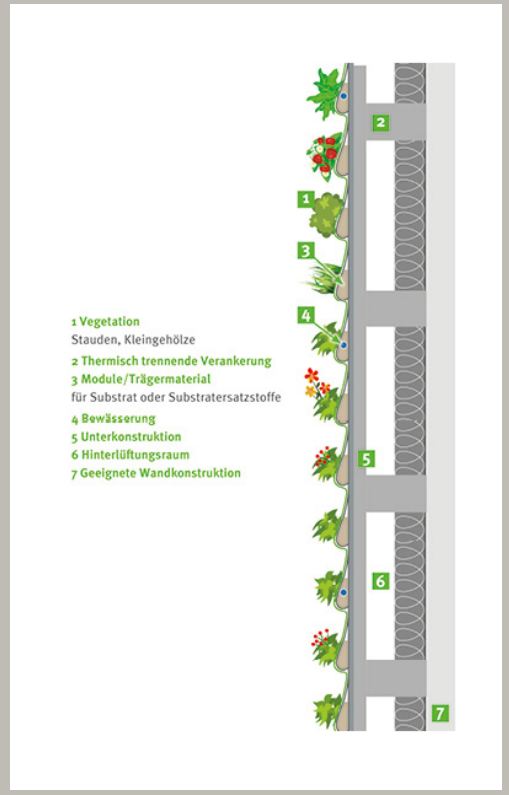
Dipl.-Ing. Architektin Kerstin Blaschke
Stadtteilarchitektin

Tel. 0155 67 35 20 14
Email info@star-bad-godesberg.de

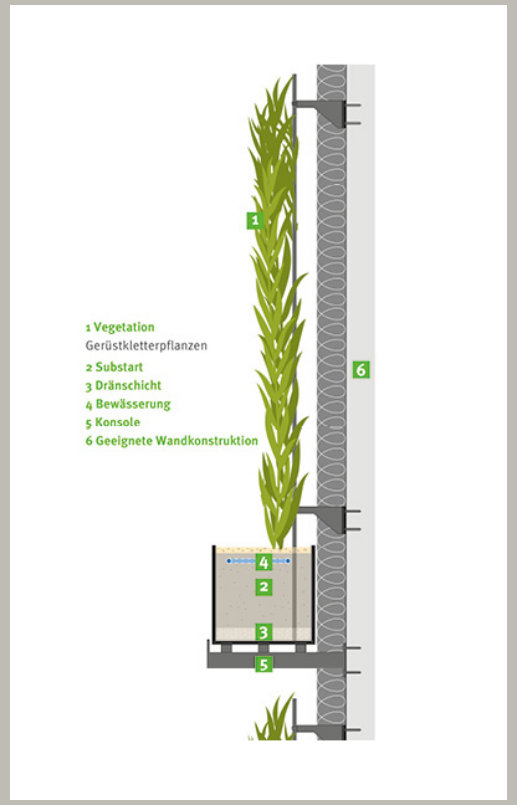
Fassadenbegrünung



Aufbau bodengebundene Fassadenbegrünung



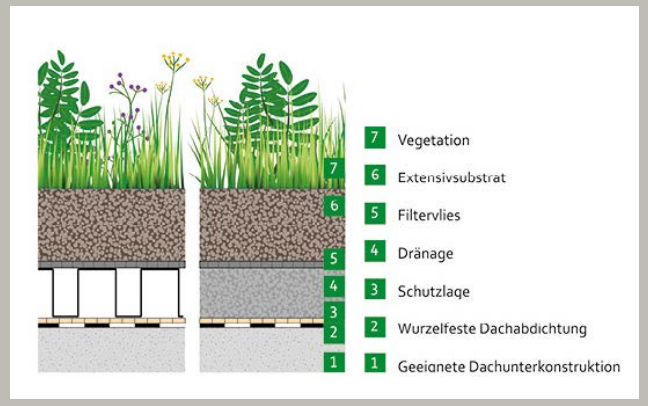
Aufbau wandgebundene Fassadenbegrünung vertikal



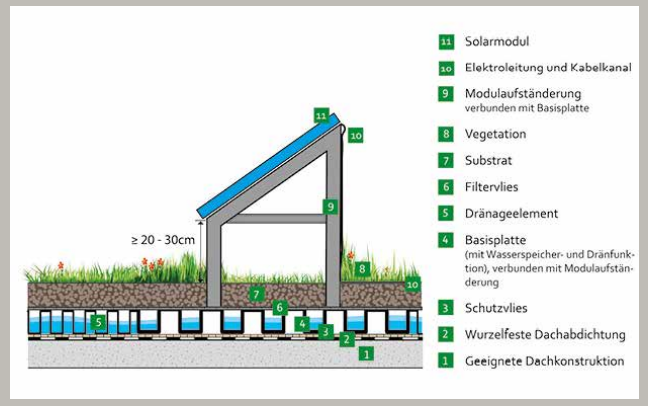
Aufbau wandgebundene Fassadenbegrünung horizontal



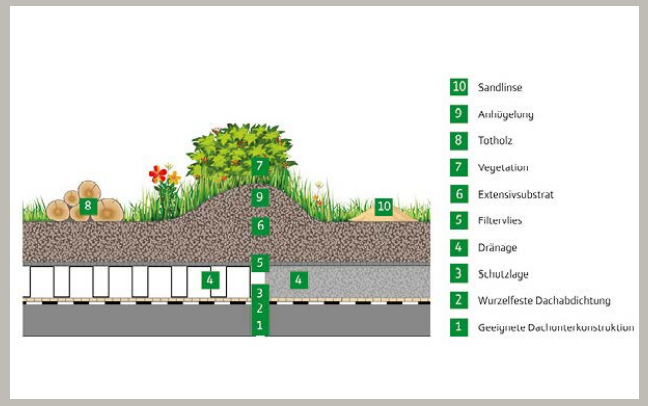
Dachbegrünung



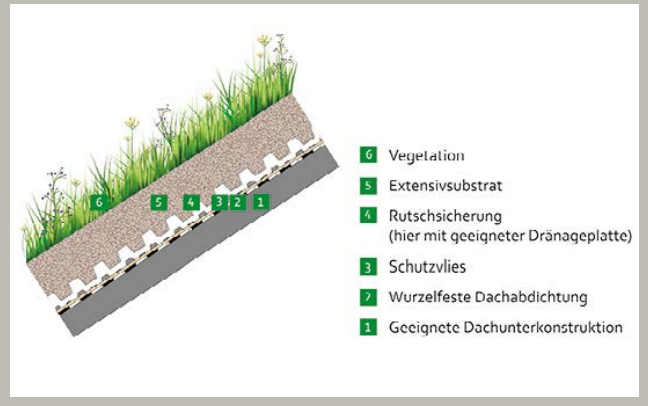
Aufbau Extensivgründach Mehrschicht



Aufbau Solargründach Grundprinzip



Aufbau Biodiversitätsgründach Mehrschicht



Aufbau begrüntes Schrägdach

